

Jubiläum gibt Chance zur Belebung der Partnerschaft

Zusammenarbeit Gesellschaft Deutschland-Russland-Dagestan tagt in Kirchhatten - Netzwerk geplant



Gingen in Klausur: (v. l.) Helmut Hinrichs, Hajo Töllner, Kerstin Schnitker-Jebing, Werner Kehlenbeck, Ursel Brüning und Siegfried Dose. Bild: Peter Biel

HATTEN/PB - Zu einer ganztägigen Klausurtagung hat sich der Vorstand der "Gesellschaft Deutschland-Russland-Dagestan" (GDRD) am Sonnabend im Gästehaus des "Russischen Dorfes" in Kirchhatten unter Vorsitz von Helmut Hinrichs zusammengefunden. Die Teilnehmer hatten einen umfangreichen Themenkatalog abzarbeiten. Besprochen wurden neben Belangen der Gesellschaft auch die Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Neben den Vorstandsmitgliedern Hajo Töllner, Ursel Brüning, Werner Kehlenbeck und Peter Biel konnte Hinrichs auch die GDRD-Mitglieder Kerstin Schnitker-Jebing aus Großenkneten und Siegfried Dose aus Hatten begrüßen.

Die gemeinsame internationale kommunale Partnerschaft der Gemeinde Hatten und der Stadt Oldenburg mit der Stadt Machatschkala am Kaspischen Meer in der autonomen Republik Dagestan in der Russischen Föderation wurde am 4. März 1989 feierlich in Oldenburg besiegelt. Einhellig vertraten die Vorstandsmitglieder mit Hajo Töllner als Vorsitzendem des Hatter Partnerschaftskomitees die Auffassung, dass die Partnerschaft im ersten Jahrzehnt ihres Bestehens viele Menschen aus Ost und West im Sinne der Völkerverständigung zusammengeführt hat und in diesen Jahren zahlreiche Freundschaften entstanden sind.

Leider konnte aufgrund der Sicherheitslage in Dagestan die Partnerschaft in den vergangenen Jahren nur als Einbahnstraße durch Bürgerbegegnungen - insbesondere mit Studentengruppen aus Machatschkala - gepflegt werden. Die GDRD kam auf ihrer Klausurtagung zu dem Ergebnis, dass das 20-jährige Jubiläum im kommenden Monat den Partnerkommunen die Chance für eine Belebung der Partnerschaft bietet. Vielfältige Möglichkeiten werden dazu in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Soziales, Kultur und Sprache gesehen.

Weitere Schwerpunkte der Tagung waren eine Analyse der aktuellen politischen Lage in der Russischen Föderation, die Vereinbarung einer Zusammenarbeit mit Dr. Rita Stein-Redent vom deutsch-russischen Wissenstransfer der Hochschule Vechta sowie der Aufbau eines Netzwerkes zum Informationsaustausch mit der deutsch-russischen Gesellschaft "Moct - Die Brücke" in Bremen, der "Deutsch-Russischen Gesellschaft Cuxhaven" und der "Gesellschaft zur Förderung der deutsch-russischen Beziehungen Münster/Münsterland".

Schließlich wurde festgelegt, dass die GDRD auch auf der zehnten Deutsch-Russischen Städtepartnerschaftskonferenz vom 23. bis 26. Juni 2009 in Wolgograd vertreten sein wird. Mehrere Arbeitsaufträgen wurden verteilt: So soll die Satzung der GDRD aktualisiert, ein neuer Flyer erstellt und mit einer Homepage die vielfältigen Möglichkeiten des Internet genutzt werden.

NWZ 23.02.2009